

## DREI FRAGEN

## Seerosendoktor hilft bestimmt



**Michael Müller**  
organisiert am 7./8.  
Juli in Neulußheim die  
Messe Garten & Teich.

Wie haben Sie von der Seerosenzucht Feuer gefangen?

**Müller:** Schon vor mehr als 30 Jahren als Obergärtner des Exotengartens im Luisenpark haben mich die Seerosen beeindruckt. Die dem Pflanzenschausau vorgelagerten Seerosenteiche beherbergten damals eine große Anzahl winterhafter und tropischer Seerosen. Ein Blüteneuerwerk, das die Parkbesucher entzückte. Der Besuch des „Lilyfestes“ im September 2010 in Texas hat meine Leidenschaft für Seerosen dann endgültig entflammt. Trotz 30 Grad im Schatten war ich nicht zu bremsen und schoss mehr als 800 Fotos. Die Farbenpracht war berausend. Bei der Neugestaltung meines Privatgartens war eines klar: Der Rasen muss weg, Wasserflächen her, Becken bauen, Seerosen pflanzen. Schon bald keimten 2011 dann die Pläne zum Ortsjubiläum in Neulußheim Seerosen zu präsentieren und einen blühenden Beitrag zu leisten. Die Idee zur 1. Garten & Teich war geboren.

Können sich Garten- und Teichbesitzer bei der Messe auch praktischen Rat holen?

**Müller:** Sie suchen Rat und Tat, dann sind Sie beim Seerosendoktor richtig. Am Stand der Gesellschaft der Wassergarten-Freunde wird diskutiert, diagnostiziert und praktiziert. Gelbe Blätter, Schädlinge oder Probleme mit Algen – der Seerosendoktor hilft. Viele Jahre der Wassergartenpraxis haben auch meine Frau und mich zu fragierten Ratgebern werden lassen. Auch ein Pflanzenarzt wird mit seiner mobilen Praxis zur Garten & Teich anwesend sein, um Pflanzenleiden zu lindern. Heiß begehrt werden wohl die Zuhörerplätze bei den Vorträgen von Dr. Chansilpa (Bangkok) und Mr. Magdalena (Kew) sein.

Welchen Tipp geben Sie persönlich Menschen, die Seerosen mögen?

**Müller:** Wenn Sie stolzer Besitzer einer Seerose geworden sind, so gratuliere ich. Vorher haben Sie sich informiert, über die Sortenvielfalt, die Blütenfarben und den Platzbedarf sowie die optimale Wassertiefe? Ein Tipp: Stark wachsende Riesen sind meist etwas blühsaurer, moderne Züchtungen wachsen etwas schwächer, blühen aber üppiger. Denken Sie aber vor allem daran: Seerosen sind Kinder der Sonne, sie wollen Licht, Luft und brauchen Liebe. Soll die Pflanze sich wohl fühlen in ihrem neuen Heim, so darf sie nicht gleich nach dem Kauf zu tief gestellt werden. Geben Sie ihr Zeit, sich an die Wassertiefe zu gewöhnen. Oft vergessen wird das „Füttern“. Doch, ja, auch Seerosen wollen gedüngt sein. Schon ein wenig Aufmerksamkeit und die Wassernixe dankt es mit vielen Blüten. Alle paar Jahre, wenn die Seerose zu üppig geworden ist, sollte man sie teilen und mit einem Ableger der Nachbarin eine Freude bereiten. jüg

## DER DIREKTE DRAHT

Unsere Hockenheimer Redaktion erreichen Sie wie folgt:

Hans Schuppel 06202/205-801

Matthias Mühleisen 06202/205-802

Hanna Weber 06202/205-803

Fax 06202/205-888

[sz-redaktion@schwetzingerzeitung.de](mailto:sz-redaktion@schwetzingerzeitung.de)

Rotary Club: Studenten mit Hockenheimer Robert Wesche erfolgreich bei „Formula Student“ in den USA / Rotarier spenden

## Chef-Konstrukteure von morgen

**HOCKENHEIM.** Bei dem internationalen Konstruktionswettbewerb „Formula SAE“ in Michigan hat das „KA-RaceIng Team“ des Karlsruher Instituts für Technologie mit seinem selbst konstruierten und gefertigten Rennwagen KIT11 den zweiten Platz belegt. Es erreichte 857 von 1000 möglichen Punkten. Bei dem Wettbewerb sind mehr als 105 Studententeams aus der ganzen Welt mit ihren Wagen gegeneinander angetreten.

Das Karlsruher Team mit dem Hockenheimer Robert Wesche, das auch von den Rotary Clubs Hockenheim, Schwetzingen-Kurpfalz und Schwetzingen-Walldorf gesponsert wurde, musste sich am Ende nur dem Team der Oregon State University geschlagen geben. Den dritten und vierten Platz belegten die Teams der Universität Stuttgart und der Technischen Universität München.

## Starker Praxisbezug

Robert Wesche ist natürlich wie alle seine Teamkollegen überglücklich: „Insgesamt können wir auf einen unserer erfolgreichsten Wettbewerbe zurückblicken“, resümiert er nach diesem Erfolg. Mit fünf Pokalen im Gepäck – für den zweiten Platz im Design, den zweiten Platz im Businessplan, den ersten Platz im Autocross, den zweiten Platz im Endurance und den zweiten Platz insge-



Dr. Norbert Fabricius, Präsident des Rotary Clubs Hockenheim (Mitte), besuchte vor der Abreise nach Michigan das KA-Racing-Team des Karlsruher Instituts für Technologie. Dort war das von den Rotary Clubs Hockenheim, Schwetzingen-Kurpfalz und Schwetzingen-Walldorf gesponserte Team mit dem Hockenheimer Robert Wesche (links) beim Konstruktionswettbewerb „Formula SAE“ unter 105 Studententeams aus aller Welt mit dem zweiten Platz erfolgreich.

FOTO: RCH/ROTARY

samt – kehrte das Karlsruher Uni-Team von den USA in die Heimat zurück.

Dr. Norbert Fabricius, der Präsident des Rotary Clubs Hockenheim, beglückwünschte das erfolgreiche Team, das er schon vor der Abreise in die USA in Karlsruhe besucht hatte. Es war für ihn beeindruckend,

wie dort den Studierenden mit dem Rennwagenbau ein stärkerer Praxisbezug vermittelt und deren ingenieurtechnische wie handwerkliche Fähigkeiten gleichermaßen gefördert werden. Sein Fazit: „Mit unseren finanziellen Beitrag haben wir neben unseren rotarischen Hilfsprojekten, sei es vor Ort oder inter-

national, erstmals auch das Engagement junger Leute beziehungsweise angehender Ingenieurinnen und Ingenieure unterstützt. Erfreulich finde ich, dass die exzellenten Eigenleistungen der Studierenden das Bild Deutschlands in der Welt als Industrie- und Kulturland recht positiv beeinflusst haben.“



Vater und Sohn: Martin und Wolfgang Simon waren im Herren-B-Doppel erfolgreich.

BILD: ZG

Tischtennisclub 1932: Wolfgang und Martin Simon gewinnen im Doppelwettbewerb Herren-B

## Vater und Sohn glückliche Sieger

**HOCKENHEIM.** Bernd Potthast heißt der neue Vereinsmeister des Tischtennisclubs 1932. Mit seinem kompromisslosen Angriffsspiel gelang ihm zunächst der überlegene Gruppen Sieg vor dem stark aufspielenden Vertreter der dritten Mannschaft Marc Bübler. In der zweiten Gruppe setzte sich der Vorjahressieger Dominic Simon durch. Gruppenzweiter wurde mit Alexander Drobny wiederum ein Spieler der dritten Mannschaft. In den Halbfinales gewann Albert Münch/Wolfgang Simon sicher mit 3:1 gegen Bernd Potthast/Wilfried Kesselring, die ebenfalls den dritten Rang belegten. Hoch/Wolff wurden verdiente Vereinsmeister.

**Weigt in B-Klasse erfolgreich**

In der Herren-B-Klasse hieß der verdiente Sieger am Ende Matthias Weigt. Im Halbfinale konnte er sich gegen Jonathan Hashem Zehi mit 3:2 durchsetzen.

Der Spieler der siebten Mannschaft, Wolfgang Simon, stieß ebenfalls ins Halbfinale vor.

Dort war gegen Hermann Schmitt nach einem 0:3 Endstation.

Das Finale endete in allen fünf Sätzen mit 11:9, was zum Sieg von Weigt gegen Schmitt führte. Im Doppelwettbewerb

Herren-B schlug die Stunde der Vater-Sohn-Kombination Wolfgang Simon und Martin Simon. Die Paarung wurde Vereinsmeister und verwies Matthias Weigt/Thorsten Goldschaut auf Rang zwei. Dritte wurden Jonathan Hashem Zehi und Hermann Schmitt.

Im Halbfinale des Seniorenwettbewerbs lauteten die Paarungen

Bernd Potthast gegen Roland Wolff

und Thomas Geier gegen Jochen Hamleh.

Während Potthast mit 3:0 die Oberhand behielt, brauchte

Geier fünf Sätze, um sich gegen

Hamleh durchzusetzen.

Im Finale gewann Bernd Potthast gegen Thomas Geier.

Im Doppelwettbewerb der Senioren wurden Wolfgang Simon/Wilfried Windisch Erster vor Frank Schulze/Hans Askani und Roland Wolff/Kurt Zahn.

zg

Altes Fahrerlager: Fanfarenzug der Rennstadt feiert Waldfest mit musikalischen Gästen / HCG unterstützt bei Organisation

## Viel Beifall für schwungvolle Weisen



Beim Waldfest des Fanfarenzuges unterhielt der Musikantenkreis aus Waghäusel die Besucher. Auch der Männerchor der Liedertafel, die Musikfreunde Reilingen und der Musikverein Harmonie Reilingen sorgten für beste Stimmung.

BILD: OECHSLER

einen Überblick über ihr Können zu zeigen. Schön war es zu sehen, dass es so viel Nachwuchs im Verein gibt. Bei Kaffee und Kuchen verging die Zeit wie im Fluge, und dazu gab es heitere Musik von den Musikfreunden Reilingen. Zum Ausklang des

Tages sorgten die „Blauen Husaren Hockenheim“ mit ihren flotten Weisen für gute Stimmung.

Unterstützt wurde der Fanfarenzug bei seinem Waldfest von den Mitgliedern der Hockenheimer Carnevals-Gesellschaft (HCG), was

mittlerweile zu einer auf Gegenseitigkeit basierenden Tradition geworden ist. Auch durch die Hilfe vieler passiver Mitglieder und der Frauen der Aktiven wurde das Waldfest des

Fanfarenzugs somit wieder zu einer gelungenen Veranstaltung.

zg

## MGV 1902 Reilingen

## Leckerbissen zu den „Old Tornados“

**REILINGEN.** Kulinarische Spezialitäten gibt's beim Seehoffest des MGV 1902 auf dem Gelände des Seehofs von Familie Geng in der Speyerer Straße Richtung Neulußheim. Die Feier findet am morgigen Samstag, ab 16 Uhr, und Sonntag, 1. Juli, statt.

Für Unterhaltung und Abwechslung ist an beiden Tagen ebenso bestens gesorgt. So können Besucher am Samstag ab 16 Uhr an Maschinenvorführungen für die Rollrasen-Produktion teilnehmen. Ab 20 Uhr wird die Band „Old Tornados“ einen bunten Mix aus gefälligem Rock'n'Roll, Oldies und – passend zum ländlichen Flair des Seehofs – auch Country-Musik aufspielen.

Zum sonntäglichen Frühshoppen wird der Sängerbund Reilingen ab etwa 11 Uhr mit einigen Liedbeiträgen unterhalten. Der Ausklang des Festes ist am Sonntag um 20 Uhr.

rs/tm

## Katholisches Bildungswerk

## Zeitreise ins Mittelalter

**REILINGEN.** Fachwerkhäuser, eine Basilika mit Klosteranlage und eine beachtliche Stadtgeschichte bietet die Mittelalterstadt Seligenstadt. Die Ausflügler des Katholischen Bildungswerks tauchten in die Tiefen dieser Geschichte. Beginn der Zeitreise war am Marktplatz im Jahr 815. Weiter ging es ins Jahr 830, als der Bau der Einhard-Basilika, dem Wahrzeichen der Stadt am Untermain, begann – ein beeindruckendes Bauwerk, an das die 1803 aufgehobene Benediktiner-Klosteranlage südlich angrenzt. Von den barocken Flügelbauten und der großflächigen Hof- und Gartenanlage lässt die Besucher noch heute fasziniert.

Obwohl es immer wieder regnete, schaffte es Seligenstadt seine Besucher sehr zu beeindrucken, nicht umsonst ist die Stadt auch Teil eines der neuen Routen der Deutschen Fachwerkstraße.

Der von Verena Seidelmann und Anna Assmann organisierte Ausflug bescherte den Teilnehmern einen schönen und lehrreichen Tag.

## TISCHTENNIS

**Hockenheim.** Am morgigen Samstag findet in der Turnhalle der Hubacker-Grundschule von 10 bis 12 Uhr ein Übungstag der Tischtennis-Kooperation zwischen dem TTC und allen Grundschulen statt. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Zutritt zur Halle nur über den Eingang Wilhelm-Maybach-Straße.

## KURZ NOTIERT

**Wir gratulieren!** Heute feiert Adolf März, Max-Reger-Straße 34, seinen 82., Heinz Wimmer, Obere Hauptstraße 59, seinen 78., Irmgard Wörner, Philipp-Schwab-Straße 28, ihren 78., Ursula Walz, Karlsruher Straße 23, ihren 73., Helmut Becker, Mittlere Mühlstraße 2, seinen 71., Rosa Falkowsky, Heinrich-Böll-Straße 117, ihren 71. und Heinz Rösler, Kollmeyerstraße 3, seinen 70. Geburtstag.

**Apothekendienst.** Markgrafen-Apotheke, Schwetzingen, Markgrafenstraße 2/2, Telefon 06202/270040.

**SoVD Sozialverband Hockenheim.** Am Samstag, 30. Juni, 15 Uhr, findet im Nebenzimmer der VfL-Gaststätte in der Waldstraße die Halbjahres-Versammlung statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Zwischenbericht sowie der Bericht des Hauptkassiers. Im Anschluss werden Bilder von der diesjährigen Reise nach Österreich gezeigt. Ein Fahrdienst wird unter Telefon 06205/15190 angeboten.

**Sängerbund-Liederkranz.** Heute ist Chorprobe um 20 Uhr, VfL-Clubhaus.

**Kurpfalz-Cup.** Am heutigen Freitag treffen sich die Jugendlichen um 17.30 Uhr in der Zehntscheune zum Training mit Fidemeister Alexander Postojev. Die Erwachsenen treffen sich am Abend in Ketsch, wo um 20 Uhr im Ferdinand-Schmid-Haus in der Goethestraße 22 die 2. Staffel des diesjährigen Kurpfalz-Cups startet.